

RS OGH 2024/12/5 1Nd502/98; 9Nda3/98; 10Ob13/04s; 7Nc54/04g; 9Nc7/06p; 3Nc30/07b; 8Nc22/12w; 10Nc18/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.12.2024

Norm

JN §31 I

JN §111

1. JN § 31 heute
2. JN § 31 gültig ab 01.07.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2000
3. JN § 31 gültig von 01.07.1914 bis 30.06.2001 zuletzt geändert durch RGBl. Nr. 118/1914

1. JN § 111 heute
2. JN § 111 gültig ab 01.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2017
3. JN § 111 gültig von 01.07.2001 bis 30.06.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2000
4. JN § 111 gültig von 01.05.1983 bis 30.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 135/1983

Rechtssatz

Die Delegation nach § 31 JN hat - ebenso wie die Übertragung der Zuständigkeit gemäß § 111 JN - zur Voraussetzung, dass die Rechtssache vom zuständigen Gericht an ein anderes übertragen werde. Ist die Zuständigkeit des ursprünglich angerufenen Gerichts nicht gegeben, fehlt eine wesentliche Voraussetzung für eine Delegation nach § 31 JN. Das für die Delegation zuständige Gericht hat in einem solchen Fall die beantragte Delegation zu verweigern. Die Delegation nach Paragraph 31, JN hat - ebenso wie die Übertragung der Zuständigkeit gemäß Paragraph 111, JN - zur Voraussetzung, dass die Rechtssache vom zuständigen Gericht an ein anderes übertragen werde. Ist die Zuständigkeit des ursprünglich angerufenen Gerichts nicht gegeben, fehlt eine wesentliche Voraussetzung für eine Delegation nach Paragraph 31, JN. Das für die Delegation zuständige Gericht hat in einem solchen Fall die beantragte Delegation zu verweigern.

Entscheidungstexte

- RS0109369">1 Nd 502/98
Entscheidungstext OGH 13.03.1998 1 Nd 502/98
- RS0109369">9 Nda 3/98
Entscheidungstext OGH 25.11.1998 9 Nda 3/98
Vgl auch; Beisatz: Voraussetzung für die Delegation ist die Zuständigkeit des angerufenen Gerichtes. (T1)
- RS0109369">10 Ob 13/04s

Entscheidungstext OGH 30.03.2004 10 Ob 13/04s

nur: Ist die Zuständigkeit des ursprünglich angerufenen Gerichts nicht gegeben, fehlt eine wesentliche Voraussetzung für eine Delegation nach § 31 JN. Das für die Delegation zuständige Gericht hat in einem solchen Fall die beantragte Delegation zu verweigern. (T2)

- RS0109369">7 Nc 54/04g
Entscheidungstext OGH 10.12.2004 7 Nc 54/04g
Vgl auch; Beis wie T1
- RS0109369">9 Nc 7/06p
Entscheidungstext OGH 12.05.2006 9 Nc 7/06p
- RS0109369">3 Nc 30/07b
Entscheidungstext OGH 21.04.2008 3 Nc 30/07b
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Zuständigkeit des angerufenen Gerichts bejaht. (T3)
- RS0109369">8 Nc 22/12w
Entscheidungstext OGH 17.04.2012 8 Nc 22/12w
- RS0109369">10 Nc 18/06p
Entscheidungstext OGH 05.09.2006 10 Nc 18/06p
Auch
- RS0109369">6 Ob 154/13k
Entscheidungstext OGH 09.09.2013 6 Ob 154/13k
Auch
- RS0109369">5 Nc 12/16h
Entscheidungstext OGH 11.07.2016 5 Nc 12/16h
Vgl auch; Beisatz: Voraussetzung für die Übertragung der Zuständigkeit nach § 111 JN ist in formeller Hinsicht, dass das übertragende Gericht ursprünglich zuständig ist. (T4)
- RS0109369">9 Nc 4/18i
Entscheidungstext OGH 28.02.2018 9 Nc 4/18i
- RS0109369">5 Nc 18/20x
Entscheidungstext OGH 01.09.2020 5 Nc 18/20x
- RS0109369">5 Nc 20/21t
Entscheidungstext OGH 29.09.2021 5 Nc 20/21t
Vgl
- RS0109369">5 Nc 30/22i
Entscheidungstext OGH 17.02.2023 5 Nc 30/22i
Beisatz wie T1
- RS0109369">8 Nc 10/24y
Entscheidungstext OGH Zurückweisung aus anderen Gründen 05.12.2024 8 Nc 10/24y
Beisatz wie T1
Beisatz: Durch einen rechtskräftigen Beschluss gemäß § 44 JN geht auch die Zuständigkeit für einen Überweisungsantrag verloren. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109369

Im RIS seit

15.03.1998

Zuletzt aktualisiert am

22.01.2025

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at